

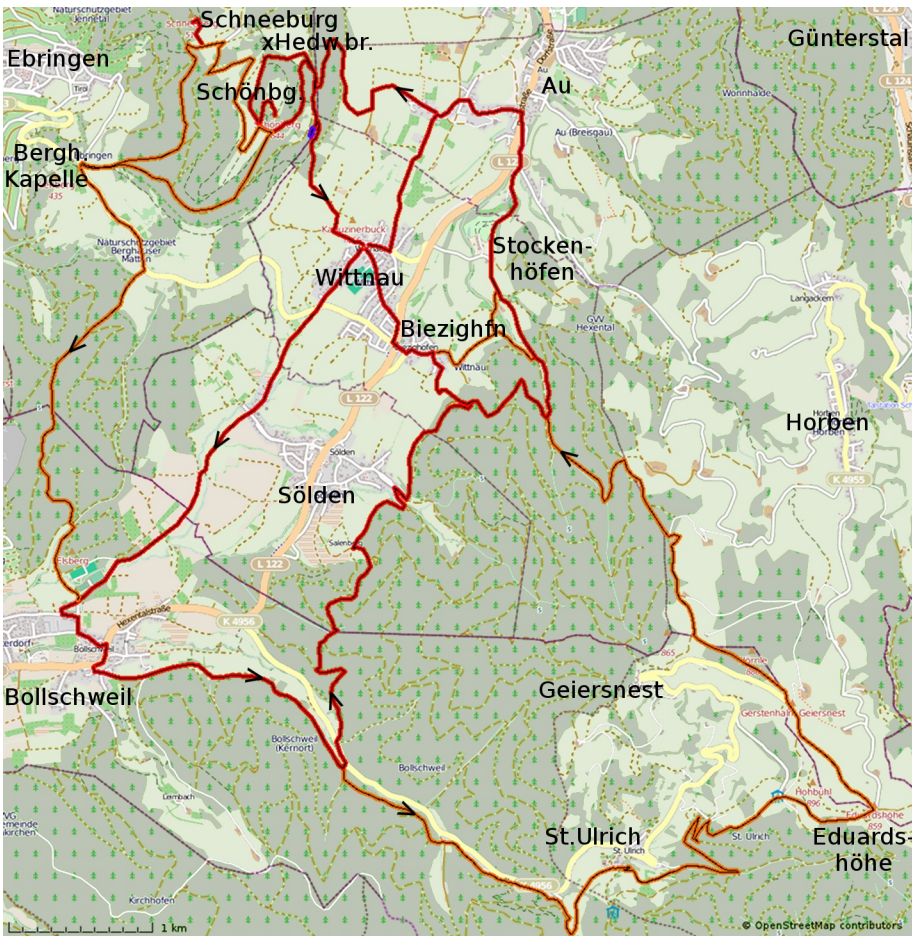
mt16: Glanzlicht vor den Toren: das Hexental.

Charakteristik:

Das Hexental hat viele Gesichter: gehobene Wohngegend in Freiburgs grünem Speckgürtel, landschaftlich reizvoll gelegen in der Vorbergzone, mit gewachsener Landwirtschaft und gespickt mit kulturellem Vermächtnis – wahrhaftig eine Gegend zum Verlieben. Und in St.Ulrich ein Augen-, Ohren- und Gaumenschmaus: die Klosterkirche (mit Andi's Kirchenmusik), und daneben mein geliebtes Rössle.

Anfahrt:

Bus 7208 Freiburg – BadKrozingen bzw. Ehrenkirchen; Anschluss auch von Staufen – Kirchhofen/Raiffeisenplatz. Viele Parkmöglichkeiten.



Zugehörige Höhenprofile auf der vorigen Seite, bei mt15.

mt161: Wittnau - Vogelbach - Au (6,7km)

Dies ist ein Beispiel, wie man aus dem langen Hexentalrundweg einen munteren Spaziergang herauschält, der auch für Kinder recht attraktiv ist. Wir starten in Wittnau nahe bei der Kirche (Parkmöglichkeit). Den Kirchweg abwärts, über die Brücke nach Biezighofen. Den Sandbühlweg hinauf, rechts halten, im Wald dann links, bis man den Vogelbach erreicht. Man kann den Bach entlang abwärts gehen, oder ihn abenteuerlich überqueren. Dann abwärts. Beim Reha-Heim Stockenhöfen schöne Rastgelegenheiten. In Au bei den Hochwasserverbauungen am Dorfbächle fühlt man sich wie in einem Tessiner Gebirgsdorf. In Au von der Hexentalstraße links aufwärts in der Straße 'Am Schönberg', bei der Adlerburg links auf dem Heimbachweg zurück nach Wittnau.

mt162: Hexental-Rundweg - Bollschweil - Au (14,9km)

Der Hexentalrundweg führt über die ganze Tallänge hinweg am südöstlichen Waldrand entlang und über den Bettlerpfad am westlichen Talhang zurück. Natürlich kann man an jeder Stelle einsteigen oder auch abkürzen. Die Wege sind gut beschildert und mit gelber Raute markiert. Mehr Info z.B. hier:

www.bollschweil.de/de/Freizeit+Tourismus/Wanderparadies/Hexentalrundweg

mt163: Wittnau - Schönberg (6,4km).

Wir starten in Wittnau bei der Kirche, gehen ein paar Meter die Schönbergstraße abwärts und dann nach links auf dem Ob.Heimbachweg zur Adlerburg. Dort aufwärts zum Wald. Nordwärts am Waldrand entlang, wunderbarer Blick auf Freiburg. Am Kopfacker in den Wald zum Felsele, dort links weiter aufwärts Richtung Schönberg. Man gelangt am Waldrand zu einem Holzpfahl mit Wegweisern: gewisse Kobolde (oder Scherzbolde?) neigen dazu, diesen Pfahl zu verdrehen. Ist aber egal: auf jeden Fall umrundet man den Schönberg, linksrum durch den Wald oder geradeaus über die Freifläche und am Hedwigsbrunnen vorbei. Oben auf dem Schönberg eine phantastische Rundumsicht, und eine herrlich bequeme 'Sinnenbank', wo man über den Sinn oder Unsinn des Lebens nachsinnen kann. - Beim Abstieg zurück zu dem vorgenannten Holzpfahl. Jetzt aber auf breitem Weg rechts abwärts halten. Man erreicht ein Zickzackpfädchen. **Vorsicht:** beim ersten Zickzack kann man versehentlich geradeaus weitergehen (auf der Karte blau markiert) und dann auf ein schmales, rutschiges Pfädchen gelangen, um Zentimeter oberhalb eines alten Steinbruchs, wo es zwanzig Meter senkrecht ab geht - die Wanderung könnte dann einen abrupten und vermutlich endgültigen Abschluss nehmen. Andernfalls gemütlich weiter, unten an den besagten Steinbrüchen vorbei, und frohgemut zurück nach Wittnau.

mt164: Berghäuser Kapelle - Schönberg - Schneeberg (5,2km)

Von der Berghäuser Kapelle aus (Parkplatz) gelangt man auf teilweise asphaltierten Wegen zum Schönberg, und im Abstieg beim unteren Schneeberghof zur Schneeberg (Ruine), mit schönen Ausblicken. Die Wege sind bei Nässe rutschig.

mt16a: Berghäuser Kapelle - Kuckuckspfad - Bollschweil (3,7km)

An der Kapelle zunächst ca. 1km auf der Fahrstraße Richtung Wittnau. Dann nach rechts, zunächst 1km fast eben, und dann nach links abwärts auf dem hübschen Kuckuckspfad abwärts nach Bollschweil.

mt165: Sölden-St.Ulrich-Eduardshöhe-Gerstenhalm-Biezighofen (16km)

Eine sportliche Genussstour sondergleichen! Das Möhlintal aufwärts, hinter St.Ulrich hindurch raus zum 'Berglusthaus' und zur Eduardshöhe, dann über den Stockhof hinunter ins Tal. Unbedingt ausprobieren!